



Klub Woterkant

Traditionsgemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Wasserschutzpolizei Hamburg



Erreichbarkeit des Vorstandes:

1. Vorsitzender
Klaus-Peter Leiste
Mobil: 0172-59 75 664
E-Mail: KLeiste@t-online.de
2. Vorsitzender
Ernst-Wilhelm Dunst
Mobil: 0176-84706109
E-Mail: Willy.Dunst@outlook.de
3. Schatzmeister
Holger Schühmann Mobil: 01759-144673
E-Mail: schuehmann@aol.com
4. Beisitzer für Soziales
Klaus Illing
Mobil: 0177-1416489
E-Mail: makalling@gmx.de

Inhalt:

Erreichbarkeit des Vorstandes	Seite 2
Was hatten wir unternommen	Seite 2 - 7
Termine	Seite 2 und 11
Berichte des Vorstandes	Seite 2 - 4
Berichte der Mitglieder	Seite 10 - 11
Geburtstage	Seite 12
Trauer	Seite 12
Impressum	Seite 13

Die Liebe lebt von lebenswürdigen Kleinigkeiten!
Theodor Fontane

Schaut auch mal in unsere Web-Site!
www.klub-woterkant.de

Berichte des Vorstandes

Baustellenführung auf der Viermastbark „Peking“

Am 09.09.2022 besichtigte eine Gruppe des Klub Woterkant die „Peking“ an ihrem Liegeplatz Schuppen 52.



Die Gruppe von Klub Woterkant e.V.

Die „Peking“ wird das Flaggschiff und Leitobjekt des neu zu gründenden Deutschen Hafensemuseum.
In Hamburg bei Blohm & Voss wurde die „Peking“ gebaut und lief am 25.02.1911 vom Stapel.

Programmorschau 2023

24. Januar Besuch des Polizei Museum Hamburg
13. Februar Besuch des Medizinischen Museum am UKE
22. März „Stint Essen“ im Restaurant „Finkenwerder Elbblick“
- Im April Besuch des Container Terminal Altenwerder
21. Mai „Spargel Essen“ auf „Lödings Bauernhof“
11. – 14. Juni Klub Reise nach Rheinsberg
21. Juni Matjes Essen auf der „Bergedorf“

Programm Änderungen behalten wir uns vor!
Teilnehmerlisten kommen rechtzeitig dazu raus! Ihr könnt Euch auch schon telefonisch oder per Email anmelden!

Sie gehört zu einer Flotte der sog. P-Liner der Reederei F. Laeisz. Die „Peking“ ist eine „Viermastbark“ und ist eine von den, noch vorhandenen, vier Segelfrachtschiffen der Reederei Laeisz. Passat, Museumsschiff in Travemünde, Pommern in Finnland, Krusenstern in Rußland....

Die „Peking“ wurde für den Transport von Salpeter (wird für Dünger und Sprengstoff benötigt) von Chile nach Hamburg eingesetzt. Sie brauchte für so eine Reise ca. 80 Tage. Insgesamt umrundete die „Peking“ 34 mal „Cap Hoorn“. Die Crew bestand aus 31 Besatzungsmitglieder.

Die „Peking“ hat eine wechselvolle Geschichte aufzuweisen: Am 28. August 1914 wurde sie in Valpasaiso/Chile bis Ende des 1. Weltkrieges interniert. 1920 wurde sie nach England überführt und kam gem. Versailler Vertrag nach Italien. 1923 kaufte die Reederei Laeisz die „Peking“ zurück und setzte sie wieder für den Salpeter-Transport Chile /Hamburg ein. 1932 wurde die „Peking“ nach England verkauft und als stationäres Schulschiff genutzt. Sie wurde in ARETHUSA umbenannt.

1974 wird das Schiff, wieder als „Peking“, nach New York verkauft und wird Museumsschiff.

2002 starten die Verhandlungen über eine Rückführung nach Hamburg. Nachdem die Gelder für die Rückführung zur Verfügung standen, wird die „Peking“ im Dockschiff „COMBI DOCK III“ nach Brunsbüttel überführt, dort ausgedockt und anschl. in die Peters Werft nach Wewelsfleth geschleppt und aufwändig restauriert.

Am 07. September 2020 wird die Peking, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, zu ihrem Liegeplatz „Bremer Kai“ Hansahafen geschleppt.

An ihrem Liegeplatz werden nach und nach weitere Restaurationen durchgeführt.

Es ist möglich die „Peking“, als sog. Baustellenbesichtigung, kennenzulernen.

Axel, der unsere Gruppe durch die Baustelle „Peking“ führte, erklärte uns die einzelnen Phasen und Schritte der fortlaufenden Restaurationen.

Für die Betreuung der „Peking“ hat sich ein Verein gegründet: „Freunde der Viermastbark Peking e.V.“.

Euer Kamerad Willy Dunst

Tagesausflug nach Dithmarschen

Am 15.09.2022 unternahm der Klub Woterkant einen Tagesausflug nach Dithmarschen. Um 08.00 Uhr startete eine Gruppe von 25 Kameradinnen und Kameraden mit dem Bus von „Stambula“ vom Hauptbahnhof / Hamburg.

Die Reise führte uns über die A23 und Itzehoe nach Brunsbüttel. Dort wurden wir von dem Kollegen Hennig Hasch (stellvertretender Revierleiter von Brunsbüttel) der Wasserschutzpolizei erwartet.

Der Kollege Hasch stellte sich kurz vor und führte uns anschließend auf das Schleusengelände.



Der WS Kollege Henning Hasch von dem WSP Revier Brunsbüttel begrüßte uns und führte uns über die Schleusenanlagen



Hier erklärte er uns nicht nur die Funktion der Schleusen, sondern auch einen geschichtlichen Rückblick über die Entstehung und Bau des Nord-Ostsee- Kanals.

Die Bauzeit dauerte 12 Jahre (von 1887 bis 1895).

Die Kosten beliefen sich auf 156 Mio. Goldmark (entspricht ca. 1,6 Milliarden Euro).

Es wurden insgesamt 80 Mio. Kubikmeter Erdreich von 8900 Arbeitern bewegt.

Der Verdienst und die Unterbringung der Arbeiter war für die damalige Zeit sehr ordentlich.

Der Kanal und die Schleusen in Brunsbüttel und Kiel sind inzwischen in die Jahre gekommen, obwohl immer wieder, in gewissen Zeitabständen, Bauarbeiten und Renovierungen vorgenommen wurden.

Große Probleme bereiteten die Instandsetzungen der Schleusentore nach Schiffsunfällen. Es gibt zwar Ersatz-Tore, aber die sind auch schon recht alt.

In Brunsbüttel wird z.Zt. eine große neue Schleuse gebaut (Baubeginn 2014

/ Fertigstellung 2026). Die Schleuse hat eine Länge von 330 m und eine Breite von 42 m. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 1,2 Milliarden Euro. In Betrieb befinden sich 2 kleine Schleusen (125 m lang und 22 m breit) und 2 große Schleusen (310m lang und 42m breit). Die Schleusenzeit beträgt ca. 30 bzw. 45 Minuten. Sie ist abhängig vom Wasserstand der Elbe.

Die Länge des Kanals beträgt ca. 100 km und erspart einen Seeweg von 250 Seemeilen.

Große Probleme und somit hohe Kosten bereitet der Kanal zum Beispiel:

- An diversen Uferbereichen wegen Unterspülung ,
- die Fähranleger sind größtenteils marode,
- Erneuerung der Brückenbauwerke (Rader-Hochbrücke, Levensauer Hochbrücke),
- extrem lange Instandsetzung der Infrastruktur (Kanal tunnel Rendsburg 10 Jahre).

2018 befuhren 30.009 Schiffe und ca. 12.000 Sportfahrzeuge den NOK.

Generell benötigt die Berufsschifffahrt bei Nutzung des Kanals einen Lotsen und einen Kanalsteuerer.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Kollegen Hennig Hasch, der uns kurzweilig und teilweise recht witzig den Kanal und seine Schleusen nähergebracht hat.

Anschließend ging es mit dem Bus zur 2. Station:

Dithmarscher Gänsemarkt in Godendorf.



Rast auf dem Gänsemarkt Gudendorf!

Leider waren wegen der Vogelpest die Außenanlagen gesperrt. In der Markthalle selbst gab es vieles zu bestaunen, insbesondere die Federmaschine und im Shop die originellen Mitbringsel sowie die hausgemachten Wurstspezialitäten und Gänseleckereien.

Auch haben wir die Möglichkeit genutzt, um uns in der Gaststube ein wenig zu stärken. Die Speisekarte enthielt viele Köstlichkeiten rund um die Gans.



Eine Stärkung in dem Restaurant des Gänsmarkt in Gudendorf!
Der Abschluss der Busreise war die Besichtigung der Dithmarscher Brauerei in Marne.

Da wir etwas zu früh in Marne angekommen sind, war noch Zeit für ein leckeres Eis oder eine Tasse Kaffee in einem gemütlichen Eis-Cafe.

Für die Besichtigung der Brauerei wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt und dann von Mitarbeitern der Brauerei in die Braukunst des Bieres eingeweiht.

Die Dithmarscher Brauerei ist ein Familienbetrieb, in der noch nach althergebrachter Tradition das Bier gebraut wird. Nach der Besichtigung wurden wir in den Brauereikeller zu einer Verköstigung der verschiedenen Biere eingeladen. Die Tische waren zusätzlich auch mit kleinen Köstlichkeiten zum „Naschen“ eingedeckt.



Zum Abschluss bedankte sich der 1. Vorsitzende, Peter Leiste, bei den Mitarbeitern der Brauerei und jeder Teilnehmer trug sich in das Gästebuch ein.

Ohne große Verzögerungen erreichten wir wieder den Hauptbahnhof in Hamburg und jeder trat, mit dem guten Gefühl eine großartige Tagesreise erlebt zu haben, den Heimweg an.

Danke Peter für die spitzenmäßige Organisation.
Euer Kamerad Willy Dunst

Wir gratulieren der Leiterin des WSPK 2

2012 bewarb sich die Nautische Offiziersassistentin, Maria Esser, bei der Hamburger Wasserschutzpolizei als Quereinsteigerin. Maria Esser durchlief die Ausbildung und bewarb sich für den höheren Dienst und machte das Studium in der Akademie und Hiltrup (NRW). Nach dem sie das Studium erfolgreich abgeschlossen hatte und nach Hamburg zurückkam, wurde die heute 37 jährige

an das WSPK 2 umgesetzt und leitet seit Oktober 2022 das Wasserschutzpolizeikommissariat 2 und ist jetzt die 2. Frau, nach unserer Kollegin und Kameradin Carola Steenbeck, die damals das WSPK 1 leitete. Wir, die Vorstandskameraden des Klub Woterkant e.V., gartulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Studium und zur Leitung des WSPK 2 und wünschen allzeit eine „Handbreit Wasser unter dem Kiel“, bei allen Entscheidungen!
Klaus-Peter Leiste

Besuch der Wasserschutzpolizeischule

Am 19.10.2022 besuchte eine Gruppe von Kameraden des Klub Woterkant, auf Einladung des Leiters, Frank Möller, die Wasserschutzpolizeischule (WSPS) im Hamburger Hafens.



Klub Mitglieder besuchen die WSPS

Herr Möller begrüßte die Kameraden in der Aula und stellte den stellvertretenden Leiter, Olaf Hagerloch und den Fachlehrer für Nautik Kai (Lale) Andersen vor.

Herr Uwe Jacobshagen hat uns im Lehrraum für Maschinenkunde begrüßt.

Herr Möller informierte in seiner Einführung über die aktuelle Lage der WSPS und stellte uns den Erweiterungsbau in den einzelnen Bauabschnitten anhand von Bildern vor.

Das Richtfest fand bereits am 30.09.2022 statt und, wenn der Bau weiter planmäßig verläuft, soll der Neubau im April 2023 übergeben werden.

Des weiteren schilderte Herr Möller die Problematik mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Es wurde seitens der WS-Schule ein Krisenstab gebildet, um die Hygienemaßnahmen umzusetzen und den Schulbetrieb am Laufen zu halten.

Die Durchführung der Lehrgänge wurde auf Online-Unterricht umgestellt.

Die WSPS ist ja eine Lehranstalt für alle Bundesländer, die eine Wasserschutzpolizei haben.

Der Bedarf an die Schule für die Belegung von Lehrgängen ist sehr hoch und somit auch die Kosten. Der finanzielle Haushalt der Schule wird durch ein Kuratorium auf Antrag der Schule festgelegt und genehmigt.

Durch die große Nachfrage der Bundesländer an Aus- und Fortbildungslehrgängen wurden innerhalb der Schule alle

vorhandenen Räume (auch Sporthalle) zu Unterrichtsräumen umgebaut.

Die Schule verfügt z.Zt. über 72 Einzelzimmer. Mit dem Neubau kommen 21 Einzelzimmer hinzu. Für die Energieversorgung steht ein eigenes mit Gas betriebenes Blockheizwerk, auch für den Neubau, zur Verfügung. Durch die hohe Auslastung von ca. 1600 Lehrgangsteilnehmern pro Jahr ist zusätzlicher Bedarf an mehr Personal in der Verwaltung, u.a. Küchenbetrieb, aber auch an Lehrkräften nötig. Die entsprechenden Ausschreibungen laufen.

Online-Unterricht:

Herr Hagenloch stellte uns die Umstellung des Lehrgangsbetriebes auf den Online-Unterricht vor. Es wurde eine Plattform „WSPSmoodle“ erstellt, wo alle Unterrichtsinhalte der einzelnen Lehrgänge eingestellt wurden. Die angemeldeten Lehrgangsteilnehmer bekommen mit der Anmeldung ein „Passwort“ und können sich schon im Vorwege, von zu Hause aus, mit dem Lehrstoff des Lehrganges beschäftigen.

Die Lehrinhalte sind auf einem eigenen Server abgelegt. Sobald die Lehrgänge beendet sind, wird den Teilnehmern die Berechtigung wieder entzogen.

Das Ziel ist und bleibt jedoch der Präsenz-Unterricht.

Durch die Fachlehrer, Kai Andersen und Uwe Jacobshagen, wurden uns die Schiffssimulatoren für Nautik, AIS, Radar und Maschine vorgeführt.

Herr Andersen zeigte uns die technischen Möglichkeiten, wie Wellengang, Wind, Wetter, Blitz und Donner, Schneefall, etc., die beim Üben am Simulator eingespielt werden können. Diese Beeinträchtigungen können später auch in der beruflichen Praxis vorkommen.

Ebenfalls zeigte uns Herr Andersen den Radarsimulator. Die Lehrgangsteilnehmer erwerben an der WSPS das Radarpatent. Der Simulator ist zertifiziert und somit gerichtsfest.

Herr Jacobshagen stellte uns den Maschinensimulator vor. Der Simulator ist für den theoretischen Unterricht eine große Bereicherung. Über den Simulator können alle (fast alle) Störungen, die in und an der Maschine eintreten/aufreten, eingespielt werden. Die Teilnehmer sind dann gefordert, die Störungen zu erkennen und zu beseitigen. In der (alten) Maschinenhalle stehen 3 Motore für den praktischen Teil zum Schrauben zur Verfügung.

Zum Abschluss der sehr interessanten Besichtigung / Veranstaltung / Vorführung bedankten sich die Kameraden des Klub Woterkant bei Herrn Möller, Herrn Hagenloch, Herrn Andersen und Herr Jacobshagen mit einem Klub-Becher.

Unser Eindruck ist, dass die Wasserschutzpolizeischule in Hamburg, auch für die Zukunft, sehr gut aufgestellt ist.

Euer Kamerad Willy Dunst

Foto einfügen

Boßeln auf dem Obsthof „Lefers“ in Jork

Am 03.11.2022 trafen sich um 11.00 Uhr eine Gruppe von 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer zum „Boßeln“ auf dem Obsthof „Lefers“ in Jork, Osterjork 140.

Bei bestem Wetter wurden wir von dem Obstbauer Herr Lefers begrüßt und in zwei Gruppen (rote Gruppe und blaue Gruppe) eingeteilt. Nach einer kurzen Einweisung erfolgte

der Startschuss. Die Boßelstrecke führte geradeaus in die Apfelplantage und war insgesamt 3 km lang.



Um die Anstrengungen in Grenzen zu halten, gab es an jeder Wegkreuzung zur Belohnung einen Getränke-Stopp!

In dem mitgeführten Getränkewagen befanden sich verschiedene Getränke, also für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer das richtige Getränk, um den Durst zu löschen.

Nach der Hälfte der Boßelstrecke (ca. 1.5 km) wartete der „Picknickkorb“ mit Überraschungen aus der Produktion des Obsthofes. Leckeres Brot (Apfelkruste), selbstgemachtes Griebenschmalz und Tomaten-Pesto sowie Gewürz Gurken und Kekse. Natürlich konnte man auch die selbst angebauten Äpfel probieren.



Nach einer ausgiebigen Stärkung nahmen die beiden Gruppen die zweite Wegstrecke in Angriff. Einen Favoriten konnte man zur Halbzeit noch nicht ausmachen. Die Führung wechselte ständig hin und her.

Nach insgesamt 3 Stunden sportlicher Betätigung endete die Bossel Tour auf dem Obsthof.

Um einen Sieger festzustellen, wurden die Würfe der beiden Gruppen ausgezählt. Das Ergebnis war äußerst knapp! Die rote Gruppe brauchte für die Boßelstrecke gerade mal 3 Würfe weniger und war somit der Sieger!

Die Sieger-Ehrung führte Herr Lefers durch.

Anschließend wurde der Hofladen aufgesucht und der eine oder andere kaufte noch für zu Hause Leckereien ein. Zufrieden mit der sportlichen Leistung verabschiedeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und traten den Heimweg an.

Fazit: Es hat allen viel Spaß gemacht. Danke an Peter für die Organisation.

Willy Dunst

Foto einfügen

Endlich wieder Adventsessen !

Endlich konnten wir, als Vorstand des „Klub Woterkant“, die Planungen für das traditionelle Adventsessen umsetzen.

Für die Jahre 2020 und 2021 mussten die Adventsessen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Die große Herausforderung bestand darin, ein geeignetes Lokal zu finden.

Mehrere, in Frage kommenden Lokale wurden im Vorwege durch den Vorstand aufgesucht und in Augenschein genommen. Doch entweder konnte man uns keinen bestimmten Termin nennen (Landhaus Walter im Stadtpark) oder die Vermietung der Räumlichkeiten „Trude“ sprengte unsere Kasse.

Da fiel Peter das Bundt's Hotel- und Gartenrestaurant in Neuenfelde ein. Der Vorstand beschloss das Lokal persönlich kennen zu lernen. Somit lud der Vorstand die Ehefrauen zu einem kleinen Ausflug nach Neuenfelde ein. Der erste Eindruck, das Haus, der Garten, etc. fiel sehr positiv aus.

Auch haben wir uns die Speisekarte angesehen und natürlich auch dort gespeist. Sehr lecker!

Eine Mitarbeiterin zeigte uns im Anschluss die Räumlichkeiten und es wurden auch schon, nachdem wir einstimmig beschlossen hatten unser Adventsessen hier für den 23.11.2022, 12.00 bis 17.00 Uhr zu buchen, die ersten organisatorischen Schritte, wie Datum, Speisewünsche, etc. festgelegt.

Am 23.11.2022 traf sich der Vorstand rechtzeitig, um noch ein bisschen Weihnachts-Deko auf die Tische zu bringen. Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer haben wir bei Peter und Siegrid einen

Tannenzweig mit einem Weihnachtsmann, als Tischkarten, gebunden.



Als Überraschung wurden drei Zweige auf der Unterseite gekennzeichnet. Die Teilnehmerin / Teilnehmer bekamen jeweils einen Gutschein aus der Thalia-Buchhandlung.



Pünktlich erschienen die Kameradinnen / Kameraden und die Gäste, Olaf Hagenloch von der Wasserschutzpolizeischule und der Leiter des Wasserschutzpolizeikommissariats 1, Ralf Militzer.

Unser 1. Vorsitzende, Klaus- Peter Leiste, begrüßte die Ehrengäste und die Teilnehmer und gab einen kleinen Überblick über unser Vereinsleben 2022.



Mit einer Apfel-Curry-Suppe starteten wir mit dem Festessen. als Hauptgang hatte sich der Vorstand für drei Gerichte entschieden, um der Küche die Zubereitung zu erleichtern.



Die Teilnehmer konnten sich für „Pannfisch“, „Grünkohl“ oder für ein vegetarisches Gericht entscheiden. In den Essenspausen bekamen die Gäste die Gelegenheit ein paar Grußworte zu sprechen. Willy Dunst las die Grußworte vom stellvertretenden Leiter der Wasserschutzpolizei, Dirk Poschmann vor, der leider die Einladung absagen musste. Als Nachtisch wurde an den Tischen „Hamburger rote Grütze“ und Mousse au Chocolat mit Vanillesauce serviert. Durch die großzügige Tischordnung, es gab nur runde Tische mit 6 – 8 Plätze, kam es zu angeregten Gesprächen unter den Teilnehmern. Die Zeit verging wie im Fluge.

Während Butterkuchen und Kaffee gereicht wurde, informierte Peter Leiste die Teilnehmer über die Planungen von Veranstaltungen des Klub Woterkant für das Jahr 2023. Mit dem Singen des Klub Woterkant-Liedes endete ein schönes Adventsessen.

Der Vorstand wünschte den Teilnehmern eine schöne Adventszeit, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2023.

Willy Dunst

WSPL geht in den wohlverdienten Ruhestand

Am 28. November, um 16.00 Uhr, wurde unser Leiter der Wasserschutzpolizei, Olaf Frankowski, im Rahmen einer Überraschungsfeier, in der Seniorenresidenz „Augustinum“ in Hamburg-Neumühlen, gebührend in den Ruhestand verabschiedet. Sein offizieller Eintritt in den Ruhestand beginnt am 01. Januar 2023 und zuvor geht er noch in seinen wohlverdienten Urlaub. Sein Nachfolger wird André Bertram, der leider nicht dabei sein konnte und sein Vertreter bleibt weiterhin Dirk Poschmann.

Eingeladen waren zu dieser Verabschiedungsfeier seine Weggefährten der letzten 2 ½ Jahre als WSPL und seine engsten Kolleginnen und Kollegen. Die Begrüßung der Gäste und die Moderation der Verabschiedungsfeier übernahm die Leiterin der Polizeipressestelle (PÖA), Sandra Levgrün, und führte hervorragend durch das Programm. Das Orchester spielte zu Beginn der Veranstaltung und zwischen den einzelnen Reden der Gäste. Als erster Redner trat an das Mikrophon der Leiter der WSP aus Niedersachsen, Jörg Beensen. Es folgten der Hafenskapitän Simon Rosenkranz und der Polizeipräsident, Ralf Martin Meyer, der ihn dann auch offiziell in den wohlverdienten Ruhestand versetzte und die Urkunde überreichte.



(PL) Ralf Martin Meyer überreicht (WSPL) Olaf Frankowski die Urkunde

In den feierlichen Reden der Gäste wurde die gute und erfolgreiche Arbeit zwischen dem Kuratorium, der Behörden- und Amtsleitung, sowie zwischen der HPA (Flotte Hamburg) und des amtierenden Hafenskapitäns zum Ausdruck gebracht. WSPL versuchte ergeizig seine gesteckten Ziele, zum Wohle der WSP Hamburg, umzusetzen. So gelang es auch Olaf Frankowski, dass im Jahr 2023 eine Klasse nur für den WS Nachwuchs eingerichtet wird und die Ersatzbeschaffung für die 2 Küstenstreifenboote („WS 1“ und „WS 2“) und die 2 Streckenboote („WS 20“ und „WS 22“) voranzubringen. Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Olaf Frankowski bei allen Anwesenden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und bei seiner Familie, die viel auf ihn verzichten musste. Jetzt hat Olaf viel Zeit für seine Familie und seinen Hobby's, wie z.B. das Tauchen.



Klaus-Peter Leiste überreicht Olaf Frankowski das Geschenk des Klub Woterkant e.V.

Die Vorstandskameraden und Mitglieder des Klub Woterkant e.V. wünschen Dir alles Gute und ganz viel Glück

in deinem neuen Lebensabschnitt und hoffen, dass Du bald auch in dem „Klub Woterkant e.V.“ eintrittst. Wir warten auf Dich und Du bist herzlich Willkommen!

Klaus-Peter Leiste

Foto einfügen!

Neubau von 3 WS Streifenbooten

Jetzt ist der Auftrag der „Flotte Hamburg“ , (Tochterunternehmen der „Hamburg Port Authority“ HPA) für die 3 neuen WS Streifenboote an die Werft „Baltic Workboats AS“ (Estland) vergeben worden. Vier Boote, wie die Küstenstreifenboote „WS 1“ und „WS 2“, sowie die Streckenstreifenboote „WS 20“ und „WS 22“, sollen durch die 3 neuen Boote ersetzt werden. Karsten Schönewald von der Flotte Hamburg sagt dazu in der Pressemeldung: „Das Design und die Ausstattung der neuen Boote folgen dem Gedanken des Typschiffes. Das bedeutet, dass wir uns bei der Konstruktion möglichst nah an handelsübliche Patrouillenboote halten, um unnötige Eigenkonstruktionen zu vermeiden. Weiterhin werden die Schiffe – dem Standard der Flotte Hamburg entsprechend – mit besonders umweltfreundlichen Plug-In-Hybrid-Antrieben ausgerüstet. Damit ist eine 120-minütige vollelektrische emissionsfreie Fahrt möglich.“



Das neue Küsten- und Streckenboot (PB 24 und PB 29)

Dazu sagt der Polizeipräsident, Ralf Martin Meyer:

„Die Wasserschutzpolizei wird mit den jetzt in die Fertigung gehenden Küsten- und Streckenstreifenbooten auch in Zukunft gut ausgerüstet und in der Lage sein, die Sicherheit im Hamburger Hafen, der Unterelbe und in der Nordsee zu gewährleisten. Auch an diesem Beispiel zeigt sich, dass sich die Kooperation zwischen der Wasserschutzpolizei und der Flotte Hamburg bewährt hat.“

Dazu der Leiter der Wasserschutzpolizei; Olaf Farnkowski:

„Ich freue mich, dass die Flotte Hamburg und die Wasserschutzpolizei die Planungsphase zum neuen Küstenstreifenboot und Streckenstreifenboot abgeschlossen haben und nun der Auftrag an die Werft ergangen ist. Eine derartige Investition ist gerade in der jetzigen Zeit eine Wertschätzung der Behörden- und Amtsleitung in die täglich gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen der Wasserschutzpolizei. Mit diesen Neubauten wird die Wasserschutzpolizei Hamburg auch zukünftig einen modernen attraktiven Arbeitsplatz anbieten können!“

Laut Pressemitteilung der Flotte Hamburg vom 28.10.2022, ist die Ablieferung der ersten beiden Schiffe für das Jahr 2025, das dritte Schiff voraussichtlich für 2027 geplant. „Baltic Workboats“ wird zunächst mit dem Bau eines

kleineren Typschiffs „PB24“ und eines größeren Typschiffs „PB29“ beginnen. Welche Option für das dritte Schiff gewählt wird, ist noch offen.

Die Boote haben folgende Daten:

PB24

Länge 24,37 m ; Breite 6,84m ; max Tiefgang 2,10m
 Motortyp: 2 x MTV 16V200 M72
 Leistung: mechanisch: 1440 KW
 Leistung: elektrisch (PTI) 124 KW
 Batteriegröße: 440 KWh
 Max.: Geschwindigkeit: 25 Knoten
 Fahrzeit: 2 Std. bei 7 Kn
 Besatzung bis zu 4 Personen

PB29

Länge 29,37 m; Breite 7,14 m; max. Tiefgang 2,05 m
 Motortyp: 2 x MTV 16V200 M72
 Leistung: mechanisch 1440 KW
 Leistung: elektrisch (PTI) 99 KW
 Batteriegröße: 440 KWh
 Max.: Geschwindigkeit 25 Knoten
 Fahrzeit: 2 Std. bei 7 Kn
 Besatzung bis zu 5 Personen

Der Vorstand des Klub Woterkant e.V. freut sich für die Kolleginnen und Kollegen der WSP Hamburg, über die Auftragsvergabe von 3 neuen Streckenbooten.

Klaus-Peter Leiste

Richtfest an der WSPS

Am 30. September 2022, um 13.00 Uhr, fand an der Wasserschutzpolizeischule (WSPS) das Richtfest für das neue Appartement- und Schulungsgebäude statt. Die Vorstandskameraden des Klub Woterkant e.V., Willy Dunst und Klaus-Peter Leiste, hatten hierzu eine Einladung erhalten und konnten an der Feierlichkeit teilnehmen. Es war eine Veranstaltung bei bestem Wetter. Innerhalb von 11 Monaten nach der Grundsteinlegung, konnte das Richtfest gefeiert werden. Der Rohbau ist schon verklindert und das Dach geschlossen. In dem viergeschossigen Neubau befinden sich im Erdgeschoss Schulungsräume für den neuen Schiffssimulator, ausgestattet mit 3 Fahrständen und in den darüber liegenden 3 Etagen befinden sich 21 Appartement.



Staatsrat Bernd Krösser (2.v.l. und WSPSL Frank Möller (4.v.l.)

Wir gratulieren dem Leiter der WSPS, Frank Möller, zu diesem neuen Gebäude, welches Anfang 2023 fertig ausgestattet und übergeben werden soll. Das ist ein ganz besonderes Highlight für die Wasserschutzpolizeischule und der 15 Bundesländer! Während des Richtfestes war auch Gelegenheit mit dem Staatsrat, Herrn Bernd Krösser, zu sprechen, der uns mitteilte, dass er ab dem 01. November in das Bundesinnenministerium nach Berlin wechselt. Dort wird er das Amt des Staatssekretärs übernehmen und kann seine langjährigen Erfahrungen aus Hamburg einbringen. Das war eine Neuigkeit, die ab 14.00 Uhr, über die Medien auch verbreitet wurde. Wir wünschen Herrn Krösser alles Gute in Berlin und dass er tatkräftig die Bundesinnenministerin, Nancy Faeser unterstützen kann. Während der Veranstaltung führten wir auch weitere interessante Gespräche mit den anwesenden Gästen, wie z.B. mit Dirk Poschmann (stellv. Leiter der WSP), Leiter der WSPS Frank Möller und seinem Vertreter, Olaf Hagenloch, WSP Leitern aus den Nachbarländern.!

Klaus-Peter Leiste

Was war noch geschehen

-Die Rentner-/ Rentnerinnen und Versorgungsbeziehende sollen für die erhöhten Energiepreise auch eine Entlastungspauschale von 300 Euro bekommen, welche im Monat Dezember 2022 ausbezahlt werden soll.

So schrieb am 06. September der DGB; Olaf Schwede (zuständig für die Beamtenangelegenheiten)

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, gute Nachrichten nun auch für Hamburg! Die Versorgungsempfänger*innen in Hamburg werden die Energiekostenpauschale von 300 Euro erhalten. Geplant ist eine Ergänzung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes, dass sich aktuell im parlamentarischen Verfahren befindet. Nach Schleswig-Holstein ist Hamburg erst das zweite Bundesland, das eine solche Zusage öffentlich macht.“

"Die im dritten Entlastungspaket der Bundesregierung vorgesehene Einmalzahlung von 300 Euro an Rentner wird Hamburg auch auf die Pensionäre der Hansestadt übertragen. Das habe der Senat nach Vorabstimmung mit den Nachbarländern im Norden am Dienstag beschlossen, bestätigte die Finanzbehörde gegenüber dem Abendblatt. Bei aktuell 37.269 Versorgungsempfängern und -empfängerinnen gehe man von zusätzlichen Kosten für den Hamburger Haushalt von rund 11,2 Millionen Euro aus."

„Aufgrund der überraschend guten Haushaltslage – Hamburg hatte 2021 trotz Corona-Krise ein Plus erwirtschaftet – könne man die Summe aus dem laufenden Etat erwirtschaften, sagte Dressel. Dies sei „ein deutliches Zeichen, dass wir die Belastungssituation eben nicht nur bei den Beschäftigten, Studierenden, Rentnern und Grundsicherungsempfängern sehen – sondern eben auch bei den Pensionären“. Einen baldigen Beschluss der Bürgerschaft vorausgesetzt, plant Hamburg die Auszahlung noch im Dezember.“

https://www.abendblatt.de/hamburg/article236359057/en/ergiekrise-auch-hamburgs-pensionaere-erhalten-300-euro-energiepauschale.html?fbclid=IwAR3dApiAZEOS4vRSOWBOcy1wg-1VlGeuOfKUw_UAv7e62YgnBfwjF1UJY

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer sehr gezielten parlamentarischen Intervention und parallel aufgebauten Druck auf den Senat.
Beste Grüße
Olaf Schwede (DGB)

-Am 14. September wurde die 20 jährige iranische Staatsbürgerin **Mahsa Amini** von der iranischen Sittenpolizei verhaftet, da sie das Kopftuch regelwidrig trug. 2 Tage später verstarb die 22 jährige, vermutlich an den Verletzungen! Seit dem sind fast täglich Demonstrationen in Teheran und weiteren Städten im Iran und auch weltweit wird gegen dieses System und dem Tod von **Mahsa Amini** demonstriert!

-Die **Gas- und Fernwärmekunden** brauchen in dem **Monat Dezember 2022** keinen Abschlag bezahlen, dieser Abschlag wird von der Bundesregierung übernommen. Die Gasversorger sollen die Abschlagssumme für den Monat Dezember nicht von den Kunden abfordern bzw. vom Kundenkonto abziehen. Diese entgangenen Abschlagssummen werden von der Bundesregierung an die Versorger gezahlt! Für die Mieter von Wohnungen kann die

Rückzahlung durch den Vermieter länger dauern, spätestens mit Jahresabschlussrechnung 2023.

-Die **Gaspreisbremse** wurde von der Bundesregierung beschlossen und greift zum 1. März 2023, rückwirkend zum 1. Januar 2023!

-Urteil gesprochen vom Landgericht Kaiserslautern

Am 30 November sprach das Landgericht in Kaiserslautern ein sehr wichtiges Urteil gegen die Täter, die am in Kusel / Westpfalz eine junge Polizeibeamtin (24) und einen Polizeibeamten (29) erschossen haben. Bei einer Kontrolle des Fahrzeuges hat der 39 jährige Täter auf die beiden Polizeibeamten geschossen und sie getötet. Der Täter wollte die Jagdwilderei vertuschen. Der Richter sprach das Urteil: Lebenslänglich für den Täter aus und er wird auch nicht nach 15 Jahren freigekommen. Der Begleiter des Schützen wurde freigesprochen, da er geständig war und nicht geschossen hatte. Dieses Urteil macht zwar die beiden getöteten Polizeibeamten nicht wieder lebendig, aber hier hat das Gericht ein starkes Zeichen gesetzt.

Das 49 Euro Ticket kommt

Am 30. November einigten sich die Verkehrsminister der Länder auf ihrer gemeinsamen Sitzung, dass das bundesweite 49 Euro Ticket zum 01. April eingeführt werden soll.

-Vom **20. November bis zum 18.12.2022** findet die sehr umstrittene **Fussballweltmeisterschaft in Katar** statt.

In der **Gruppe E** spielte die deutsche Nationalmannschaft gegen die Länder Japan (am 23.11.2022 mit dem Ergebnis Deutschland 1 :2 Japan); am 27.11.2022 gegen Spanien mit 1 : 1 und am 01.12.2022 gegen Costa Rica mit dem Ergebnis Costa Rica 2 : 4 Deutschland. Somit sind am 01.12.2022 Deutschland und Costa Rica in der Vorrunde ausgeschieden. Platz 1: erreichte Japan; Platz 2: Spanien; Platz 3: Deutschland und Platz 4: Costa Rica

Am 02.12.2022 flog die deutsche Mannschaft leider wieder nach Hause.

-Seit dem 05. Dezember, greift das von der EU beschlossene Ölembargo und der festgelegte Preisdeckel von 60 Dollar pro Barrel Öl.

Naturkatastrophen im 4. Quartal gehen unaufhörlich weiter

Am **21. November** traf es die indonesische Hauptinsel Java nach einem Erdbeben mit der Stärke von 5,6! Tausende Menschen werden verletzt und zehntausende Menschen müssen untergebracht werden, da sie ihr Zuhause verlassen / verloren haben. Viele Menschen werden noch vermisst und es gibt über 300 Tote zu beklagen.

Am **23. November** kommt es im Nordwesten der Türkei zu einem schweren Erdbeben mit der Stärke von 6,1. Menschen verlassen in Panik ihre Häuser.

Nach heftigen Regenfällen und Erdbeben traf es die Urlaubsinsel Ischia / Italien **am 26. November**. Mehrere Menschen starben und werden noch vermisst.

Am **29.Oktober** jagd ein Tropensturm mit einer Geschwindigkeit von 95 km/h über die Philippinen hinweg

Am **27.September „Ian“** tobt und trifft mit Hurrikan Stärke auf die Insel Kuba und am **28.09.2022** auf Florida. Hunderttausende Menschen sind ohne Strom und es gab schwere Überschwemmungen in den Gebieten. Tausende Menschen mussten ihr Zuhause verlassen. Der Gouverneur von Florida hatte den Notstand ausgerufen!

Am **24. September** trifft der Hurrikan „**Fiona**“ auf die Kanadische Ostküste und es kommt dort zu schweren Schäden. Man spricht von Verwüstungen in der Region und ca. eine halbe Millionen Menschen sind ohne Strom.

Eine ganz besondere Idee! Tue etwas Gutes!

Ein Maritimer Adventskalender 2022:
Für 5 € Gutes tun für Seeleute und gewinnen!
HAUPTPREISE: KREUZFAHRT VON HAPAG-LLOYD CRUISES



Rund 54.000 Handelsschiffe, darunter 5.400 Containerschiffe, sind weltweit unterwegs. Sie sind DAS Netzwerk der Globalisierung- und Arbeitsplatz für mehr als eine Million Menschen. Sie sind die DNA der Lieferketten, von denen dieser Tag oft zu hören ist. Und nicht nur wir hoffen, dass sie bis zu Weihnachten reichen, damit Smartphone, Espressomaschine oder Akkuschauber unterm Tannenbaum liegen. Unser Maritimer Adventskalender schaut zweimal auf das human capital der Weltwirtschaft. Erstens verrät jedes Türchen etwas über die Crews auf See. Zweitens kommt der Kalender ihnen zu Gute: Das Hamburger Seemannsheim am Krayenkamp, der International Seamen’s Club Duckdalben, die Seemannsmission Altona sowie die Seemannsmission Brunsbüttel verkaufen 7.000 Ex. für je 5 €. Der "Maritime", ist Los und Kalender. Jeden Vorweihnachtstag werden Nummern gezogen und online veröffentlicht. www.maritimer-adventskalender.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Entnommen aus der Homepage der Seemannsmission Hamburg

Auch die deutschen Seemannsmisionen in Nachbarländer von Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern sind auf Spenden angewiesen!

Berichte der Mitglieder

WSPL /V Dirk Poschmann zu Gast im Klub Woterkant

Mit Dirk Poschmann konnte der Klub Woterkant am 13.Oktober 2022 wieder einen gern gesehenen Gast gewinnen. Pünktlich um 15.45 Uhr erschien er, heute in schlichtem Zivil. Nach der üblichen Begrüßung und der betrüblichen Mitteilung, dass alle geladenen Gäste für die Adventsfeier abgesagt haben, legte er auch gleich die Probleme der Wasserschutzpolizei offen dar. Wie alle Unternehmen hat auch die Polizei Hamburg erhebliche Personalprobleme.

Jedes Jahr gehen Hunderte Beamte in den Ruhestand – sie zu ersetzen ist nicht einfach, weil es an geeigneten Bewerbern mangelt. Um den Mangel einigermaßen zu beheben, stellt man zunehmend auch Frauen ein. Das Verhältnis ist nahezu ausgeglichen.

In der Wasserschutzpolizei dagegen hinkt das Verhältnis ganz gewaltig. 473 Männer und 73 Frauen tun dort Dienst. Der Nachwuchsmangel bei der WS hängt auch damit zusammen, dass es kaum noch deutsche Seeleute gibt. Patentinhaber, die in den gehobenen Dienst wollen, fangen beispielsweise nach ihrem Studium gleich als Oberkommissar an.

Unser Gast will Mitarbeiter zu Supertypen machen und junge Menschen früh in Verantwortung bringen. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Wie immer, kam auch dieses Mal der Bootsneubau nicht zu kurz. In einer europaweiten Ausschreibung hat eine Werft in Estland den Zuschlag für den Neubau von 2 Hybridbooten bekommen.

Hybridschiffe haben zwei gänzlich unabhängige Antriebe, sowohl bezüglich der Energiequelle (Dieseltank/elektrischer Akkumulator) als auch des Antriebsorgans (Dieselmotor/Elektromotor)

Nach soviel interessanten Neuigkeiten ging er durch die Reihen für interne Gespräche und Erinnerungen. Zum Abschied stimmte er freudig in unser Klublied mit ein. Wir bedankten uns für diesen lehrreichen, aufgelockerten Nachmittag mit dröhnendem Beifall. Dirk Poschmann darf wiederkommen!

Ulli Schaffland

Vorsicht, Glosse!

Pizza, Pasta oder Gnocchi ?

Vor Kurzem hat in unserer Straße ein italienisches Restaurant neu eröffnet. Endlich mal wieder knusprige, ofenfrische Pizza statt Klitschkuchen aus der Tiefkühltruhe vom Supermarkt. Nun denkt jeder gleich an das übliche Venezia, Rialto oder Tivoli. Nein, Laguna blu, die blaue Lagune, heißt der langersehnte Fresstempel. Merkwürdiger Name, da es hier weit und breit kein Meer und keinen Strand gibt. Vielleicht meint der Inhaber ja die Riesenpfütze, die nach jedem Regenguss vor seiner Tür entsteht. Aber die

ist ja nicht blau, sondern schmutziges Braun. Egal, wir freuen uns auf die neue Pizzaschmiede und wollen es uns heute Abend richtig gutgehen lassen.

Mit einem kaum überhörbaren: „Buona sera, signore e signori! Guten Abend, meine Damen und Herren!“ begrüßt uns der wohlgenährte Wirt mit Namen Luigi Peperoni, so stand es jedenfalls im örtlichen Anzeiger! Dabei reibt er sich die Hände, als wittere er ein gutes Geschäft. Mit grandezza, also einer würdevollen Eleganz, komplimentiert er uns an seinen besten Fensterplatz und breitet eine reichhaltige Speisekarte vor uns aus. Im Hintergrund schmachtet ein Ramazotti irgendwas von amore. Ambiente ansprechend!

Eine gute Küche ist das Fundament für Genuss. Pasta und Rinderfilet al dente waren ein Traum!

Die Pizza frutti di mare, wie erwartet, knusprig gut belegt. Zum Abschied einen Grappa aufs Haus.

Ungeduldig warteten wir auf das nächsten Wochenende. Wieder begrüßte uns Luigi auf seine südländische Art und nannte uns vertraulich „amicos“. Wir bekamen aber nicht mehr den schönen Tisch am Fenster, sondern mussten inmitten seiner einheimischen Freunde und deren schreienden, tobenden Gören Platz nehmen. Trösten wir uns mit der italienischen Weisheit: Wer allein isst, stirbt allein, wer in Gesellschaft isst, lebt in Heiterkeit. Na, denn!

Die einladende Speisekarte machte es uns sichtlich schwer, die richtige Wahl zu treffen. Wir entschieden uns für Calamares und Scampi. „Sie schmecken alle köstlich, *mein Freund*. Sono tutti deliziosi, amico mio!“ Er hatte nicht übertrieben! Wie gewohnt, gab es den üblichen Grappa hinterher, selbstverständlich aufs Haus.

Wieder Freitag. Und wie üblich begrüßte uns Luigi überschwänglich als seine amicos. Dabei legte er mir vertraulich seinen Arm um die Schulter. Genau das ist der Moment, wo Du deine Entscheidungsfähigkeit verlierst, quasi willenlos wirst. Ist übrigens beim Portugiesen, Griechen und Kroaten genauso. Von jetzt an hat Luigi dich in seiner Hand. Du bekommst den Tisch in der dunkelsten Ecke, der Service ist unaufmerksam, man muss unendlich lange warten und die Speisen sind kalt und lieblos zubereitet.

Beschwerden ist zwecklos, man ist ja schließlich „amico“. Und als Freund sieht man über solche lächerlichen Kleinigkeiten hinweg, oder?

Mit einem „scusi“ und einem doppelten Grappa hat er die ganze Sache vergessen gemacht.

Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Wie man sich füttert, so wiegt man!

Copyright by Ulli Schaffland, 10/2018

Unser Veranstaltungskalender für 2023

-Zu unserem Klub Treffen am **12. Januar 2023**, wird uns auf Einladung der **Senator für Inneres und Sport (BIS)**, Herr **Andy Grote**, besuchen.

-Am **24. Januar, um 11.00 Uhr**, werden wir das „**Polizei Museum**“, in der „Carl-Cohn-Straße 39, besuchen. Besucht einmal die WEB Seite des Museum: www.polizeimuseum.hamburg

-Am **13. Februar, um 11.00 Uhr**, werden wir das „**Medizinhistorische Museum**“ in der Martinistraße 52, (Gebäude N30) 20251 Hamburg, besuchen.

-Am **22. März, um 12.00 Uhr**, werden wir uns zum „**Stint Essen**“, im Restaurant „**Finkenwerder Elbblick**“, Focksweg 42, 21129 Hamburg-Finkenwerder, treffen!

-Im **April** beabsichtigen wir das „**Container Terminal Altenwerder**“ in Hamburg Altenwerder zubesuchen.

Am **Sonntag, den 21. Mai**, wollen wir den „**Lödings Bauernhof**“, Auf dem Ortskampe 1, 23911 Buchholz am Ratzeburger See, besuchen und lecker „**Spargel satt**“ essen. An diesem Tag findet auch der ganz besondere Handwerker Markt auf dem Gelände statt.

-Vom **11. – 14. Juni**, findet unsere **Klub Reise** nach **Rheinsberg** in Mecklenburg Vorpommern statt. Die Zimmer sind im **See Hotel Rheinsberg** gebucht und ein Ausflugsprogramm ist vom Vorstand schon ausgearbeitet worden. Wir werden mit dem Reisebus anreisen und der steht uns für die Ausflüge zur Verfügung.

-Am **21. Juni, um 12.00 Uhr**, wollen wir gemeinsam „**Matjes Essen**“ auf dem Museums- und Restaurantschiff „**Bergedorf**“ (unser Klub Lokal) in Neumühlen.

-Im **August** planen wir eine **Schiffsfahrt** von Geesthacht / Lauenburg zum **Schiffshebewerk Scharnebeck**

-Am **06. September** werden wir eine **Tagesfahrt** nach **Cuxhaven und Neuwerk** anbieten. Wir werden mit der Bahn anreisen und den Hinweg nach Neuwerk mit Pferd und Wagen und den Rückweg mit der Fähre durchführen.

-Am **18. Oktober, um 11.00 Uhr**, werden wir wieder auf dem **Obsthof Lefers** in Jork, die Boßel Kugeln werfen, mit einer Picknickpause auf halber Strecke.

-Am **22. November**, werden wir wieder im „**Bundt's Hotel und Gartenrestaurant**“ in Hamburg Neuenfelde, unser traditionelles **Adventsessen** veranstalten.

-Am **06. Dezember**, werden wir unsere traditionelle „**Nikolausfahrt**“ veranstalten. Diesesmal geht es mit der Bahn nach **Schwerin!**

Ein neues Fotoquiz

Auflösung des Fotoquiz der **September Ausgabe**.

Die Frage lautete: Wo steht das gesuchte alte Fachwerkhaus?

Dieses steht in der „**Lange Reihe 62**“ und in dem Haus befindet sich das „**Hamburger Nähmaschinen Haus!**“

Es gab nur eine richtige Lösung:

Unsere Kameradin **Ingrid Wulff** hat es erraten und hat eine Broschüre des Hamburger Abendblattes, „Mit U und S Bahn Hamburg entdecken“ gewonnen.

Herzlich Glückwunsch, liebe Ingrid!

**Und nun die nächste Foto Quiz Frage:
Wo steht diese Mühle in Hamburg und wie heißt diese?**



**Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das
Los!**



**Der digitale „Klub Woterkant“
Geburtstagsblumenstrauß
für unsere Kameradinnen und Kameraden!**

Es haben Geburtstag:

Monat Oktober

Gerhard Pültz	81 Jahre
Dieter Schmid	77 Jahre
Peter Schwalme	82 Jahre
Uwe Kelch	81 Jahre
Artur Leffringhausen	82 Jahre
Gerhard Kosakowski	78 Jahre

Monat November

Reginhard Rodegerdts	91 Jahre
Ingo Gote	68 Jahre
Robert Offner	75 Jahre
Cornelius Lohmann	77 Jahre
Jan-Peter Deeken	80 Jahre
Lothar Krüger	83 Jahre
Emilie Lotze	78 Jahre
Manfred Jürgen Bankert	84 Jahre
Joachim Peters	83 Jahre
Uwe Mollenhauer	62 Jahre

Monat Dezember

Uwe Clemann	86 Jahre
Dieter Rietz	85 Jahre
Gisela Gosewinkel	76 Jahre
Elke Hintelmann-Preschel	73 Jahre
Dieter Diesing	85 Jahre
Manfred Slodowy	91 Jahre
Klaus Rogge	81 Jahre
Reinhold Knüppel	75 Jahre
Jürgen Rittgerodt	79 Jahre
Klaus Illing	67 Jahre

Wir gratulieren all unseren Kameradinnen und Kameraden zu ihrem Geburtstag und wünschen für die weiteren Jahre alles Gute, ganz viel Glück, Zufriedenheit und natürlich die beste Gesundheit!

Gedenken an unsere verstorbenen Kollegen und Kameraden

Unser **herzliches Beileid** gilt auch unseren Kameraden **Heinz Behnke** und **Lothar Kürger**, die jeweils ganz plötzlich ihre geliebten Ehefrauen **Doris Krüger** im Alter von 78 Jahren und **Helga Behnke** im Alter von 82 Jahren verloren haben.

Am 27.04.2022 ist der ehemalige Kollege **Heinz –Dieter Schmidt** im Alter von **73 Jahren** verstorben seine letzte Dienststelle war das WSR 4 (Cuxhaven) Die Seebestattung fand im engsten Familienkreis statt.

Am 08.09.2022 ist der **Amtsrat Carl-Michael Zengel** im Alter von **63 Jahren** verstorben Seine letzte Dienststelle war im September 2022 WSPS 1

Am 12.06.2022 ist unser ehemaliger Kollege **POK i.R. Axel Meyer** im Alter von **80 Jahren** verstorben. Seine letzte Dienststelle war das WSR 2 (WSPK 2) Eine Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.Am

23.09.2022 ist unser ehemaliger Kollege **POK i. R. Klaus-Dieter Hachmann** im Alter von **73 Jahren** verstorben. Seine letzte Dienststelle war 2009 VT 242. Eine Seebestattung erfolgte am 02.11.2022 ab Niendorf / Ostsee



Impressum

Herausgeber: Vorstand Klub Woterkant e.V.
Vertreten durch:

Klaus-Peter Leiste, 1. Vorsitzender
Ernst-Wilhelm Dunst, 2. Vorsitzender
Holger Schühmann, Schatzmeister
Klaus Illing, Beisitzer für Soziales
Redaktion: Klaus-Peter Leiste, Alte Dorfstraße 2c,
22885 Barsbüttel
Klubkonto: Klub Woterkant
IBAN: DE 49 2005 0550 1258 1215 48
Internet: www.klub-woterkant.de

**Wir werden unsere verstorbenen Kameraden und
Kollegen immer in einer sehr guten Erinnerung
behalten**

Frohe Weihnachten



Wir wünschen unseren Kameradinnen und Kameraden, sowie ihren Angehörigen, unseren aktiven Kolleginnen und Kollegen, sowie unseren Ansprechpartnern aus der Polizeiführung und der Behördenleitung eine sehr schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2023, bei bester Gesundheit!

Der Vorstand

